

Wer ist der Organisator der Demonstrationen in Ottersweier?

Marco Kurz hat seine Wurzeln in der Reichsbürgerszene.

2017 initiierte er die Bewegung „**Marsch 2017**“ und wollte mit 500.000 Menschen nach Berlin marschieren, um die Regierung zu stürzen, was ihm bekanntermaßen nicht gelang.

Ab Anfang 2018 organisierte er mit dem sogenannten **“Frauenbündnis Kandel”** monatlich eine Demonstration in Kandel. Dafür instrumentalisierte er den tragischen Mord eines Mädchens durch ihren Ex-Freund, einen geflüchteten Afghanen. Zwischenzeitlich versuchte er auch die Gelbwesten-Bewegung zu vereinnahmen, was jedoch nicht erfolgreich war.

Nachdem Anfang 2019 aufgrund einer Großbaustelle die Demos in Kandel nicht mehr möglich waren, demonstrierte er zunächst in **Wörth** und daraufhin monatelang in **Landau**.

Ende Dezember 2019 kam es zum Zerwürfnis zwischen Kurz und dem „Frauenbündnis“, woraufhin er zunächst versuchte, auf den Zug der **Querdenker/Coronarebellen** in Offenburg aufzuspringen. Nun organisiert er die regelmäßigen Demonstrationen in Ottersweier, seinem Wohnort.

Marco Kurz versucht, seine Demonstrationen stets als bürgerlich darzustellen. Das sind sie keineswegs. An seinen Demos nahmen **Rechtsextreme aller Couleur** teil, zum Beispiel die Identitäre Bewegung, NPDler, 3. Weg, Bruderschaft Deutschland, Nationaler Widerstand und viele andere. Auch als Redner:innen treten regelmäßig einschlägig bekannte Persönlichkeiten aus dem rechtsextremen Milieu auf. Mitglieder der AfD Germersheim sind ebenfalls regelmäßig beteiligt. Er selbst ist gut in der rechtsextremen Szene vernetzt, nimmt regelmäßig an Demonstrationen rechter Gruppierungen in ganz Deutschland teil und tritt dort auch als Redner auf.